

②

Als zweiter Band der
Bayreuther Briefe von
Richard Wagner

erscheint demnächst eine neue Brieffammlung, betitelt:

Richard Wagner
an seine Künstler

Herausgegeben von Erich Kloß.

Wieder spendet das Haus Wahnsried aus seinem schier unerschöpflichen Hort dem deutschen Volk ein Kleinod, das einen eigenen Glanz Wagnerischen Geistes und Menschentums ausstrahlt: es zeigt uns Wagner, den Künstler und Menschen, bei der Entstehung seines Bayreuther Lebenswerkes im Verkehr mit seinen Künstlern.

Es ist nicht auszusagen, wieviel Herrliches diese neue Sammlung bietet! Wie ein nie verstehender Quell sprudelt hier Wagners Reichtum an Gemüt und Wit, an fürsorglicher Liebe und heiterer Laune, an Unterweisungen und Lehren. Hier fühlt sich der Meister frei von Zwang, hier ist er den Künstlern Mentor und Freund, „Theaterdirektor“, Regisseur und „Genosse“, Berater und „Onkel“, Lehrer und Helfer, der universelle Geist, der in ernststen Mahnungen, in komischen Versen, in sprühenden Improvisationen und intimen Anregungen seine Künstlerchar in jenen schaffensfrohen Enthusiasmus versetzt, der dazu nötig war, seine unerhörten Schöpfungen in seinem Geiste wiederzugeben.

Der größte Teil dieses umfassenden Materials ist bisher unbekannt und ungedruckt.